Evaluierung attraktiver Ausflugsziele in Nordrhein-Westfalen: Eine erweiterte Perspektive auf Freizeitwert und Wahrnehmung

Mein-NRW-Entdecken
Review: Technische Universität Kaiserslautern

04. August 2025

Abstract - *Diese Untersuchung bewertet 186 Aussichtsplattformen in Nordrhein-Westfalen anhand objektiver Kriterien wie Nähe zu Wanderwegen, Autobahnausfahrten und Parkplätzen. Grundlage sind Geodaten aus offiziellen Quellen und OpenStreetMap. Fünf besonders attraktive, barrierefreie Ziele wurden identifiziert – vier davon liegen in einem landschaftlich markanten Raum mit guter Erreichbarkeit und hoher Aufenthaltsqualität.*

1 Einleitung

Der Tourismus spielt in Nordrhein-Westfalen eine bedeutende wirtschaftliche Rolle. Mit über 54 Millionen Übernachtungen (2024) und touristischen Ausgaben von rund 46 Milliarden Euro (2019) ist er ein wichtiger Standortfaktor und Jobmotor im Land [1,2].

Damit Tourismus erfolgreich funktioniert, braucht es attraktive Ausflugsziele. Solche Orte müssen verschiedene Zielgruppen ansprechen - beispielsweise durch Familienfreundlichkeit, Erschwinglichkeit und naturnahe Idylle.

Im Fokus dieser Untersuchung steht die Identifikation von Ausflugszielen in Nordrhein-Westfalen, die den definierten Auswahlkriterien besonders im Hinblick auf gemeinschaftlich organisierte Freizeitaktivitäten im Freundeskreis gerecht werden.

2 Bewertungsmodell

Die Stiftung für Zukunftsfragen [3] veröffentlicht jährlich eine Analyse des touristischen Verhaltens in Deutschland. Grundlage dieser Untersuchungen ist eine repräsentative Befragung von über 3.000 Personen mit Wohnsitz in Deutschland.

Zu den am häufigsten genannten Einflussfaktoren bei der Wahl von Reisezielen im deutschen Inland zählen laut Analyse hauptsächlich die Reisekosten, das Interesse an naturnahen Destinationen mit attraktiven Landschaften für Aktivitäten wie Wandern und Mountainbiken sowie ein zunehmender Trend zu individualisierten Reiseformen [4-6]. Darüber hinaus wird auch die gute Anbindung an das Straßennetz, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung des privaten Pkw, als ein weiterer entscheidender Auswahlfaktor genannt [4].

Vor diesem Hintergrund basiert die Bewertung der potenziellen Ausflugsziele auf der Entfernung zu einem Wanderweg, der Nähe zur nächsten Autobahnausfahrt sowie der Verfügbarkeit eines Kfz-Parkplatzes in fußläufiger Distanz. Dabei wurde ein maximaler Fußweg von fünf Minuten zwischen Parkplatz und Ausflugsziel als Kriterium festgelegt, um der Relevanz der Pkw-Erreichbarkeit im Auswahlprozess Rechnung zu tragen. Zusätzlich müssen die Parkplätze kostenfrei zugänglich sein und dürfen keine besonderen Nutzungsbedingungen erfordern – wie etwa Anwohnerausweise, Kundenstatus in einem Supermarkt oder andere Berechtigungen.

3 Auswahl relevanter Ausflugsziele

Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen stellt über die Plattform *GEOKatalog.nrw* [7] öffentlich zugängliche

Geodaten zum Download bereit. Das dort verfügbare Datenpaket *„Touristik- und Freizeitinformationen NRW (GeoPackage) – Paketierung: gesamt NRW“* enthält eine Sammlung touristisch relevanter Geokoordinaten. Zu den im Paket enthaltenen Objekttypen zählen unter anderem Wanderwege, Wasserinfrastrukturen sowie Aussichtsplattformen. Für die vorliegende Untersuchung dienen die im Datensatz enthaltenen Aussichtsplattformen als Grundlage zur Identifikation relevanter Ausflugsziele im gesamten Gebiet Nordrhein-Westfalens.

Im Rahmen einer Datenqualitätsprüfung, welche unter anderem einen Vergleich mit Kartendaten des Dienstes *Google Maps* [8] einschloss, wurden jedoch signifikante Abweichungen festgestellt. Die bereitgestellten Geodaten erwiesen sich als inkomplett und können daher nicht als alleinige Datengrundlage verwendet werden.

Zur Sicherstellung einer höheren Datenvollständigkeit und -verlässlichkeit wurde eine alternative Quelle evaluiert. In diesem Zusammenhang erwies sich *OpenStreetMap* (OSM) [9] als geeignete Datenquelle, da diese einen freien Zugang, eine hohe Abdeckung, sowie eine hohe Detailtiefe bietet.

Ein weiterer Vorteil der Verwendung von OSM besteht in der Möglichkeit, die Auswahl der Ausflugsziele unter inklusiven Gesichtspunkten zu gestalten. So werden ausschließlich Standorte berücksichtigt, die als barrierefrei – d. h. mit Rollstuhl erreichbar – klassifiziert sind.

4 Bewertung und Auswertung

Zur Bewertung der in Kapitel 3 identifizierten 186 Aussichtsplattformen war es erforderlich, ergänzende Geodaten zu erfassen. Hierzu zählen Koordinaten von naturnahen Wanderwegen, Autobahnausfahrten sowie Pkw-Parkplätzen.

Als Datenquelle für Wanderwege in Nordrhein-Westfalen dient der *GEOKatalog.nrw*, da dieser eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Erfassung der Wanderinfrastruktur bietet. Die Geodaten zu Autobahnausfahrten und Kfz-Parkplätzen sind in diesem Datensatz jedoch nicht enthalten. Daher wurde auf Daten von OSM zurückgegriffen, da diese Quelle eine hinreichende Abdeckung und Aktualität gewährleistet.

Zur Erhöhung der Relevanz wurden ausschließlich solche Aussichtsplattformen berücksichtigt, die laut OSM über nahegelegene Informationstafeln verfügen, welche Hinweise zur Umgebung oder Aussicht geben. Dies soll sicherstellen, dass die ausgewählten Ziele auch einen inhaltlichen Mehrwert bieten können.

4.1 Automatisierte Bewertungsmethodik

Zur fehlerfreien und effizienten Bewertung der Aussichtsplattformen wurde ein mehrstufiges Berechnungsverfahren in Form eines Computerprogramms implementiert. Dieses besteht aus vier aufeinander aufbauenden Schritten:

1. Datenaufbereitung:
Die relevanten OSM-Daten werden eingelesen und in ein geeignetes Datenformat überführt, das eine strukturierte Berechnung der Bewertungsmetriken ermöglicht.

2. Distanzberechnung:
Für jede Aussichtsplattform wird die Distanz zur jeweils nächstgelegenen Koordinate aller in Kapitel 2 definierten Merkmale berechnet. Zur Vereinfachung erfolgt die Berechnung als Luftlinienentfernung mittels der euklidischen Distanzfunktion im kartesischen Koordinatensystem. Die Vernachlässigung der Erdkrümmung ist angesichts der geringen Distanzen sachlich gerechtfertigt und reduziert die Komplexität der Berechnungen.

3. Filterung und Gewichtung:
Aussichtsplattformen, die weiter als 300 Meter (ca. 5 Minuten Fußweg) vom nächstgelegenen Parkplatz entfernt liegen, werden nicht berücksichtigt. Die verbleibenden Plattformen werden anhand der drei in Kapitel 2 definierten Kriterien bewertet und gewichtet. Dabei erhält jede Plattform für jedes Kriterium einen Rangplatz im Vergleich zu allen anderen Plattformen. Die drei Rangplätze werden anschließend summiert, sodass jede Metrik mit gleichem Gewicht in die Gesamtauswertung einfließt. Dieses Verfahren gewährleistet eine gleichwertige Berücksichtigung aller Bewertungskriterien.

4. Ergebnisausgabe:
Die bewerteten und sortierten Datenpunkte werden abschließend in einer strukturierten Ergebnisdatei gespeichert, die als Grundlage für die weiterführende Analyse dient.

4.2 Ergebnisdarstellung

Die fünf als am relevantesten eingestuften Aussichtsplattformen sind in Tabelle 1 aufgeführt. Bei der kartografischen Darstellung der Koordinaten auf einer NRW-Karte zeigt sich, dass vier der fünf Standorte geografisch in einem engen Cluster lokalisiert sind. Diese befinden sich innerhalb eines Radius von etwa 12 Kilometern, was auf eine regionale Häufung attraktiver und infrastrukturell gut erschlossener Ausflugsziele hindeutet.

Alle fünf bewerteten Aussichtsplattformen befinden sich in einem geografisch klar umrissenen Raum Nordrhein-Westfalens, der sich in Satellitenbildern durch markante Landschaftsformen sowie eine vergleichsweise geringe Siedlungsdichte auszeichnet.

Die Standorte Inden, Hambach und Jüchen weisen landschaftliche Besonderheiten auf, die überregionale Aufmerksamkeit erfahren und häufig mit weitreichenden Ausblicken sowie naturräumlicher Eigenart verbunden sind.

Platz	Ausflugsziel
1	Aussichtsplattform Naturbiotop Imden, 52459 Inden
2	Aussichtsplattform Zukunftslandschaft Hambach, 50189 Elsdorf
3	Aussichtsplattform Skywalk Jackerath, 41363 Jüchen
4	Aussichtsplattform Terra Nova, 50189 Elsdorf
5	Aussichtsplattform Tiger & Turtle - Magic Mountain, 47249 Duisburg

Tabelle 1: Fünf bestbewerteten Ausflugsziele

Die Abbildungen 1 bis 3 zeigen exemplarisch die Umgebung, die von den im Rahmen dieser Untersuchung als besonders attraktive Ausflugsziele in Nordrhein-Westfalen identifizierten Aussichtsplattformen einsehbar ist.

Abbildung 1: Inden - Naturbiotop im Aufbau [10]

Abbildung 2: Zukunftslandschaft Hambach [11]

Abbildung 3: Landschaftswandelgebiet Garzweiler [12]

5 Fazit

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden die fünf attraktivsten Ausflugsziele in Nordrhein-Westfalen identifiziert und bewertet. Dabei zeigte sich, dass insbesondere die Aussichtsplattformen in den Regionen Inden, Elsdorf und Jüchen – konkret Naturbiotop Inden, Terra Nova, Skywalk Jackerath und Zukunftslandschaft Hambach – als die vier relevantesten Standorte hervortraten.

Diese Standorte zeichnen sich durch eine ausgeprägte Naturnähe, eine gute Erreichbarkeit über das Straßennetz sowie durch einem inhaltlichen Mehrwert aus, unterstützt durch nahegelegene Informationstafeln. Ihre räumliche Konzentration sowie die markante Sichtbarkeit auf Satellitenkarten unterstreichen ihre landschaftliche Eigenart und ihre potenzielle Eignung für gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass solche geprägten Landschaftsräume bereits heute einen wertvollen Beitrag zur regionalen touristischen Angebotsstruktur leisten. Perspektivisch stellt sich die Frage, inwieweit weitere landschaftlich prägnante Regionen nach dem Vorbild der untersuchten Standorte entwickelt oder zugänglich gemacht werden könnten, um die touristische Attraktivität Nordrhein-Westfalens gezielt zu fördern.

---

[1] “Studie belegt wachsenden Erfolg des Tourismus in Nordrhein-Westfalen: Mehr Umsatz, mehr Wertschöpfung, mehr Beschäftigung | Land.NRW,” Land.nrw, 2021. https://www.land.nrw/pressemitteilung/studie-belegt-wachsenden-erfolg-des-tourismus-nordrhein-westfalen-mehr-umsatz-mehr (accessed Jun. 20, 2025).

[2] “NRW-Tourismus: Rekordwerte bei Gästen und Übernachtungen im Jahr 2024,” It.nrw, 2024. https://www.it.nrw/nrw-tourismus-rekordwerte-bei-gaesten-und-uebernachtungen-im-jahr-2024-127187 (accessed Jun. 20, 2025).

[3] “Willkommen - Tourismusanalyse - Stiftung für Zukunftsfragen,” *Tourismusanalyse - Stiftung für Zukunftsfragen*, Feb. 11, 2025. https://www.tourismusanalyse.de/ (accessed Jun. 23, 2025).

[4] “Stiftung für Zukunftsfragen presents the 25th German Tourism Analysis - Stiftung für Zukunftsfragen,” *Foundation for Future Issues*, Feb. 03, 2009. https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/en/research-news-212-30-jg-04-02-2009 (accessed Jun. 23, 2025).

[5] “Stiftung für Zukunftsfragen stellt 36. Deutsche Tourismusanalyse vor - Stiftung für Zukunftsfragen,” *Foundation for Future Issues*, Feb. 04, 2020. https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/en/forschung-aktuell-287-41-jg-05-02-2020/ (accessed Jun. 23, 2025).

[6] “Stiftung für Zukunftsfragen stellt 35. Deutsche Tourismusanalyse vor - Stiftung für Zukunftsfragen,” *Foundation for Future Issues*, Feb. 05, 2019. https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/en/forschung-aktuell-282-40-jg-06-02-2019/ (accessed Jun. 23, 2025).

[7] IT.NRW, “GEOportal.NRW,” *GEOportal.NRW*. https://www.geoportal.nrw/?activetab=portal

[8] Google Maps, “Google Maps,” *Google Maps*, 2019. https://maps.google.de/ (accessed Jul. 03, 2025).

[9] OpenStreetMap Contributors, “OpenStreetMap,” *OpenStreetMap*, 2023. https://www.openstreetmap.org

[10] Bund-nrw.de, 2016. https://www.bund-nrw.de/fileadmin/nrw/bilder/Braunkohle/tagebau_inden_dj.jpg (accessed Jun. 20, 2025).

[11] Wikimedia.org, 2024. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e6/Aerial_image_of_the_Hambach_surface_mine_%28view_from_the_southeast%29.jpg (accessed Jun. 20, 2025).

[12] Rwe.com, 2025. https://www.rwe.com/-/media/RWE/images/01-der-konzern/laender-und-standorte/betriebsstandorte/Stages/tagebau-garzweiler/STA02-tagebau-garzweiler.jpg?db=web&mw=1920&w=2160&hash=843CFC974021A73597F54BC1420B4FD7 (accessed Jun. 20, 2025).